

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 6.

Spezialstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Manuskripte werden nur in Originalen angenommen.

Manuskripte werden nur in Originalen angenommen.

In den Filialen für Post-Ausgabe: Otto Hermann, Hauptstraße 1. Leipzig. 1887.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 81.

Dienstag den 22. März 1887.

Auflage 10,750.

Abonnementpreis viertel 4 1/2 Mk. incl. Postgebühren 5 Mk. ...

Reclamen unter dem Redactionszeichen die Anzahl Seite 50 ...

81. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Heute Dienstag, den 22. März, wird aus Anlaß der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers unsere Expedition von 10 Uhr ab geschlossen bleiben.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Da bei der am Abend des 22. d. Mts. stattfindenden Jubiläumstag demnachst ein bedeutendes Zusammenkommen der Publicisten, namentlich in den Straßen der inneren Stadt, stattfinden wird...

Amthlicher Theil. Bekanntmachung. Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das 4. Stadt- und vierjährige Verpäch- und Verrentungsamt ist bei und eingegangen und wird bis zum 7. April d. J. auf dem Rathhausplatze zur Einzahlung öffentlicher Auktionen...

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Bekanntmachung.

Die Befreiung von eisenen Hiemenfußböden für das Realgymnasium soll besprochen werden. Bedingungen und Unterlagen für diese Befreiung können in unserer Bauamt (Hauptunterstadt) Rathhaus, II. Obergesch., entnommen werden.

Fondsliste zu Leipzig.

Was Reich des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und am Dienstag, den 22. März, die Liste gefälligen Mitteln.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Entscheid.

Erhalten wurde am 10. März 1887. Die L. Abtheilung des Oberbürgermeisters, Wilhelm Schmidt, Sekretär: Herr Dr. Geise.

Willems' die Probe seiner Lebensfähigkeit und Gesundheit bestanden. Das Reichthum Wort, daß Deutschland stark genug sei, um in Europa Frieden zu gebieten, ist jetzt ganz und voll zur Wahrheit geworden.

Es wird berichtet von einem Jahrhundert Ludwig's XIV und einem Jahrhundert Friedrich's des Großen, die Geschichte wird das 19. Jahrhundert das Jahrhundert Kaiser Wilhelm's nennen, denn seine Siege und Friedensverträge haben dem Jahrhundert das Gepräge verliehen.

Gegen diese Partei hat Kaiser Wilhelm den Kampf aufgenommen und am 17. November 1861 die Welt durch eine Thronrede überrascht, in welcher er es als das Ziel seines Lebens bezeichnet, den Arbeiterstand vor Noth und Elend zu schützen.

Es steht einzig in der Geschichte da, daß aus so kleinen Anfängen in so kurzer Zeit eine so große Macht aufgerichtet worden wäre, wie sie Kaiser Wilhelm in seiner Hand vereinigt.

Die kriegerischen Verdienste, welche Kaiser Wilhelm durch die Reorganisation des Heeres und die Pflege der die Fähigkeit besitzen, verbürgten Einrichtungen erworben hat, erhöhen den Glanz seines Namens nicht minder wie die Siege, durch welche er die Einheit und Macht Deutschlands begründet hat.

Die Reorganisation des Heeres und die Pflege der die Fähigkeit besitzen, verbürgten Einrichtungen erworben hat, erhöhen den Glanz seines Namens nicht minder wie die Siege, durch welche er die Einheit und Macht Deutschlands begründet hat.

Die Reorganisation des Heeres und die Pflege der die Fähigkeit besitzen, verbürgten Einrichtungen erworben hat, erhöhen den Glanz seines Namens nicht minder wie die Siege, durch welche er die Einheit und Macht Deutschlands begründet hat.

Die Reorganisation des Heeres und die Pflege der die Fähigkeit besitzen, verbürgten Einrichtungen erworben hat, erhöhen den Glanz seines Namens nicht minder wie die Siege, durch welche er die Einheit und Macht Deutschlands begründet hat.

Die Reorganisation des Heeres und die Pflege der die Fähigkeit besitzen, verbürgten Einrichtungen erworben hat, erhöhen den Glanz seines Namens nicht minder wie die Siege, durch welche er die Einheit und Macht Deutschlands begründet hat.

die feindlichen Kräfte in der Vertretung des deutschen Reichs zurückzuführen und die Hürden und Schrüger des Reichs gebrochen über ihre Widerlächer zum Siege zu führen. Kaiser Wilhelm hat das Glück gehabt, im höchsten Ansehen und im höchsten Maße die Anerkennung der Völker zu erhalten.

Es bleibt uns nur noch übrig, unserm neunzigjährigen Kaiser den ehrfurchtsvollen Dank für die vielen Wohlthaten auszusprechen, welche er uns während seiner langen und so segneten Regierung erwiesen hat, und den Wunsch hinzuzufügen, daß er noch lange als Friedensfürst seine Welt so wohlthätig regieren möge wie bisher.

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...

Leipzig, 22. März 1887. Der Geschäftsinspector des deutschen Vereinsvereins, Dr. v. ...